

Kleine Anfrage

des Abg. Stephan Braun SPD

und

Antwort

des Innenministeriums

Verein zur Pflege nationaler Politik e. V.

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat sie über den „Verein zur Pflege nationaler Politik e. V.“ und welche Aktivitäten gingen und gehen von diesem Verein aus?
2. Welche Erkenntnisse hat sie über die Mitglieder und über den Vorstand des unter Ziffer 1. angesprochenen Vereins, der unter einer Kontaktadresse in Nürtingen firmiert?
3. Trifft es zu, dass der oben erwähnte Verein der „Nationaldemokratischen Partei Deutschlands“ (NPD) im September 2010 eine Spende in Höhe von 150.225,84 Euro hat zukommen lassen?
4. Welche Erkenntnisse hat sie zur Herkunft der gespendeten Geldsumme?
5. Sind weitere Spenden des oben genannten Vereins an politische Parteien bekannt, und wenn ja, an welche?
6. Trifft es zu, dass der oben genannte Verein im Jahr 2009 seinerseits Empfänger einer Geldzuwendung durch die NPD war (ggf. mit Angabe der Summe)?
7. Gibt es Anhaltspunkte dafür, dass es sich bei diesen Geldzuwendungen um illegale Transaktionen handelt (mit Angabe um welche Art von Transaktionen es sich ggf. dabei im Hinblick auf angegebene Verwendungszwecke bzw. die tatsächliche Verwendung, die eventuelle Weiterreichung etc. handelt) und wie werden diese Transaktionen von ihr beurteilt?

28. 10. 2010

Braun SPD

Eingegangen: 28. 10. 2010 / Ausgegeben: 29. 11. 2010

1

Antwort

Mit Schreiben vom 23. November 2010 Nr. 4-0151/2 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat sie über den „Verein zur Pflege nationaler Politik e. V.“ und welche Aktivitäten gingen und gehen von diesem Verein aus?

Zu 1.:

Der „Verein zur Pflege nationaler Politik e. V.“ mit Sitz in Stuttgart wurde am 2. November 1972 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer VR 2845 eingetragen. Der Verein trat auch unter dem Namen „Verein zur Pflege nationaler Politik Stuttgart“ auf. Laut seiner Satzung vom 10. Juni 1972 verfolgte der Verein insbesondere das Ziel, „nationale Politik und die Erhaltung deutscher Kulturwerte zu fördern und zu pflegen“. Der Verein ist nicht als gemeinnützig anerkannt. Der Umstand, dass zu den Gründungsmitgliedern des Vereins seinerzeit auch Angehörige der „Nationaldemokratischen Partei Deutschlands“ (NPD) gehörten sowie die personelle Zusammensetzung des letzten Vereinsvorstands (vgl. Antwort zu Frage 2.), lässt Bezüge des Vereins zur NPD erkennen. Nach den dem Innenministerium vorliegenden Erkenntnissen gingen von dem Verein keine öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten aus.

Der „Verein zur Pflege nationaler Politik e. V.“ hat sich auf einer Mitgliederversammlung am 15. September 2010 in Nürtingen-Reudern selbst aufgelöst. Die Eintragung der Auflösung im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart erfolgte am 25. Oktober 2010.

2. Welche Erkenntnisse hat sie über die Mitglieder und über den Vorstand des unter Ziffer 1. angesprochenen Vereins, der unter einer Kontaktadresse in Nürtingen firmiert?

Zu 2.:

Bis zur Auflösung des Vereins waren ausweislich des Vereinsregisterauszugs des Amtsgerichts Stuttgart vom 12. April 2010 neben dem Vorsitzenden vier weitere Personen als Vertretungsberechtigte eingetragen. Neben dem Vorsitzenden Dr. Rolf Kosiek aus Nürtingen und dem Schriftführer Ulrich Eigenfeld aus Oldenburg weisen zumindest zwei weitere Mitglieder des Vorstandes unmittelbare Bezüge zur NPD auf.

Kosiek ist langjähriger Funktionär der rechtsextremistischen „Gesellschaft für freie Publizistik e. V.“ (GfP). Derzeit ist er stellvertretender GfP-Vorsitzender. Von 1968 bis 1972 war er NPD-Landtagsabgeordneter in Baden-Württemberg. Zudem war er langjähriger Mitarbeiter des geschichts- und gebietsrevisionistischen Grabert-Verlags in Tübingen. Eigenfeld ist Bundeschatzmeister der NPD.

3. Trifft es zu, dass der oben erwähnte Verein der „Nationaldemokratischen Partei Deutschlands“ (NPD) im September 2010 eine Spende in Höhe von 150.225,84 Euro hat zukommen lassen?

Zu 3.:

Ja. Auf die Bundestagsdrucksache 17/3277 wird verwiesen.

4. *Welche Erkenntnisse hat sie zur Herkunft der gespendeten Geldsumme?*
5. *Sind weitere Spenden des oben genannten Vereins an politische Parteien bekannt, und wenn ja, an welche?*
6. *Trifft es zu, dass der oben genannte Verein im Jahr 2009 seinerseits Empfänger einer Geldzuwendung durch die NPD war (ggf. mit Angabe der Summe)?*
7. *Gibt es Anhaltspunkte dafür, dass es sich bei diesen Geldzuwendungen um illegale Transaktionen handelt (mit Angabe um welche Art von Transaktionen es sich ggf. dabei im Hinblick auf angegebene Verwendungszwecke bzw. die tatsächliche Verwendung, die eventuelle Weiterreichung etc. handelt) und wie werden diese Transaktionen von ihr beurteilt?*

Zu 4. bis 7.:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Rech
Innenminister